EVERYTHING WILL CHANGE

Ein Film von **Marten Persiel**
mit **Noah Saavedra, Jessamine-Bliss Bell, Paul G Raymond,**
Jacqueline Chan, Vibeke Hastrup
sowie **Prof. Cary Fowler, Prof. Stuart Pimm, Prof. Tom Lovejoy, Prof. Ursula Heise,**
Prof. Ursula K. Heise, Markus Imhoof, Wim Wenders u.v.m.

Eine Produktion von **Flare Film**
in Koproduktion mit **Windmill Film, Rundfunk Berlin-Brandenburg,**
Norddeutscher Rundfunk, Bayerischer Rundfunk, KRO-NCRV
in Zusammenarbeit mit **ARTE**

Gefördert durch **Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien** (BKM), **Deutscher Filmförderfonds** (DFFF), **Filmförderungsanstalt** (FFA), **Medienboard Berlin-Brandenburg** (MBB), **Film- und Medienstiftung NRW**,
Netherlands Film Production Incentive und **Nordmedia**

Kinostart: 14. Juli 2022

INHALT

TECHNISCHE DATEN 2
KURZINHALT 3
PRESSENOTIZ 4
CAST (ÜBERSICHT) 5
CREW (ÜBERSICHT) 6
MARTEN PERSIEL – REGIE & DREHBUCH 7
DIRECTOR'S NOTE 8
EXPERT:INNEN STATEMENTS 9
KONTAKT 13

TECHNISCHE DATEN

Genre:	Roadmovie, Hybrid
Produktionsjahr:	2021
Format:	2K, b/w, Farbe & infrarot
Länge:	93 Min.
Produktionsland:	Deutschland/ Niederlande
Drehorte:	Deutschland, Niederlande, Spanien, USA, Kanada
Sprache:	Englisch, Deutsch
Weltpremiere:	Zürich Film Festival 2021, Fokus Wettbewerb
Deutschlandpremiere:	Max Ophüls Preis 2022, Gewinner Publikumspreis

KURZINHALT

EVERYTHING WILL CHANGE erzählt vom abenteuerlichen Road-Trip dreier Freunde, BEN, FINI und CHERRY, die im Jahr 2054 eine sterile, betonierte Welt bewohnen. Als sie erfahren, dass ihr Planet einst von reicher, bunter Schönheit geprägt war, machen sie sich auf eine Reise, um Antworten auf ihre immer größer werdenden Fragen zu suchen: “Was ist Giraffe? Und warum sind die Tiere verschwunden, die es mal gab?” In einem geheimnisvollen Schloss treffen die Freunde auf alternde Wissenschaftler*innen und weise Poeten, die Daten und Erinnerungen zum 6. Artensterben in ihrem Archiv sammeln. Die Suche führt in die 2020er Jahre - der letzten, verpassten Chance des Planeten. Die Drei sind fassungslos und hecken einen mutigen Plan aus. Doch ihr Versuch, die Menschheit wach zu rütteln und das Geschehene ungeschehen zu machen, scheitert kläglich. Enttäuscht erkennen sie, dass es in ihrer Welt nichts mehr zu retten gibt. Schließlich folgen sie den rätselhaften Spuren, die ihnen ein uralter Antiquitätenhändler gegeben hatte. So fassen die Freunde einen letzten, waghalsigen Entschluss, der alles ändern wird.

PRESSENOTIZ

EVERYTHING WILL CHANGE erzählt den Road-Trip dreier Antihelden, die im Jahre 2054 auf unglaubliche Weise unseren Planeten retten. Der Film verwebt Zukunftsfabel und wissenschaftliche Fakten zum Artensterben zu einer berührenden Reflektion über das Menschsein. Eindrucksvolle Naturbilder treffen auf futuristische Infrarotaufnahmen und Diskurse mit hochkarätigen Wissenschaftler*innen und Künstler*innen. Getragen von starken Synthesizer-Klängen und fein selektierten Folk-Songs werden wir auf eine Reise durch die Naturgeschichte geschickt, bei der wir unsere eigene Gegenwart neu entdecken: Die 2020er Jahre als Goldene Zeit der Möglichkeiten. Der Film konfrontiert uns mit der unerklärlichen Schönheit der Wildnis und forscht nach unserem Ur-Verhältnis zu ihr. Wo liegt die Wurzel unseres unheilvollen Verhaltens auf dieser Erde?

Nach THIS AIN'T CALIFORNIA stößt der neue Film von **Marten Persiel** abermals mit sprühender Erzählfreude und Poesie das Fenster zu einer ungesehenen Welt auf. *„Das Artensterben des frühen 21. Jahrhunderts ist naturgeschichtlich einzigartig. Es wird sich nie wieder in dem Ausmaß wiederholen können – was weg ist, ist weg. Es ist das größte Thema unserer Zeit."* Marten Persiel

Die Hauptrolle des rebellischen Träumers BEN, der altes Zeug wie Schallplatten sammelt und die Beach Boys verehrt, wird von **Noah Saavedra** (UND MORGEN DIE GANZE WELT, EGON SCHIELE) verkörpert. An seiner Seite sind die beiden Nachwuchsdasteller*innen **Paul G Raymond** („Black Mirror") und **Jessamine-Bliss Bell** zu sehen. Der Cast wird unter anderem ergänzt von **Prof. Cary Fowler, Prof. Stuart Pimm, Prof. Tom Lovejoy, Prof. Ursula Heise, Markus Imhoof** sowie **Wim Wenders,** die als Expert*innen zu Wort kommen.

Das Production Design für diese fantastische Zeitreise kommt von **Sebastian Soukup** (MY ZOE, PALERMO SHOOTING, EINE DUNKLE BEGIERDE). Für die Bildgestaltung konnte der Kameramann **Felix Leiberg** (VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE, THIS AIN'T CALIFORNIA) und für den Schnitt die Editor*innen **Maxine Goedicke** (Oscar-nominierter Dokumentarfilm SALZ DER ERDE, PINA, THIS AIN'T CALIFORNIA) und **Bobby Good** (MANIFESTO) gewonnen werden.

EVERYTHING WILL CHANGE ist eine Produktion von **Flare Film** in Koproduktion mit Windmill Film und dem **Rundfunk Berlin-Brandenburg** (RBB), **Norddeutscher Rundfunk** (NDR), **Bayerischer Rundfunk** (BR) und **KRO-NCRV** in Zusammenarbeit mit **ARTE.** Entwicklungsförderung erhielt der Film vom **Wim Wenders Stipendium**, der **Film- und Medienstiftung NRW**. Die Produktion wurde gefördert durch **Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien** (BKM), **Deutscher Filmförderfonds** (DFFF), **Filmförderungsanstalt** (FFA), **Medienboard Berlin-Brandenburg** (MBB)**, Film- und Medienstiftung NRW, Netherlands Film Production Incentive** und **Nordmedia**.

EVERYTHING WILL CHANGE feierte seine **Weltpremiere** auf dem **17. Zurich Film Festival** im Focus Wettbewerb und eröffnete das **43. Max Ophüls Preis Film Festival**, wo er auch den **Publikumspreis** gewann.

CAST (ÜBERSICHT)

DARSTELLER:INNEN

BEN	Noah Saavedra
CHERRY	Jessamine-Bliss Bell
FINI	Paul G Raymond
ERZÄHLERIN	Jacqueline Chan
ELISABETH	Vibeke Hastrup

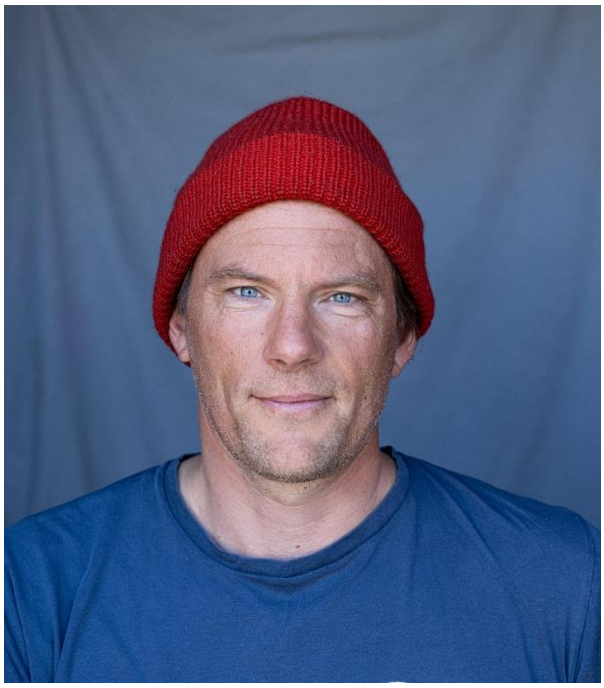
EXPERT:INNEN

Prof. Stuart Pimm - Wissenschaftler für Erhaltung der Spezies
Joëlle Chesselet - Forscherin, Filmemacherin
Prof. Rodolfo Dirzo - Wissenschaftler für die Erhaltung von Spezies, Tropischer Ökologe
Prof. Thomas E. Lovejoy - Biologe
Scott Loarie - Doktor der Philosophie, Co-Director von iNaturalist
Prof. Dr. Mojib Latif - Meteorologe und Ozeanograph
Dr. Cary Fowler - Agraringenieur
Wim Wenders - Regisseur, Autor, Fotograf
Louie Schwartzberg - Regisseur, Bildgestalter, Producer
Markus Imhoof - Autor, Regisseur, Imker
Prof. Daniel Pauly - Meeresbiologe, Professor of Fisheries an der University of British Columbia
Prof. Ursula K. Heise - Forscherin, Lehrerin, A

CREW (ÜBERSICHT)

Buch & Regie	Marten Persiel
Ko-Autorin	Aisha Prigann
Editor*in	Maxine Goedicke, Bobby Good (BFS)
Bildgestaltung	Felix Leiberg
Production Design	Sebastian Soukup
Prop Master	Nina Hirschberg
Kostüm Design	Mariëlla Kallenberg
Hair & Make-Up Design	Brigitte Pleijzier
Musik	Gary Marlowe
Sound Design	Sebastian Müller
Tonmischung	Andreas Hellmanzik, Anders Wasserfall
VFX & Animation	Jonas Riemer
Grafiken	Thekla Priebst
Archiv Producerin	Vanessa Christoffers-Trinks
Casting	Ariane Mason
Redaktion	Dagmar Mielke (ARTE/ rbb)
	Rolf Bergmann (rbb)
	Timo Großpietsch (NDR)
	Matthias Leybrandt (BR)
	Laetitia Schoofs (KRO-NCRV)
Produzent*in	Katharina Bergfeld, Martin Heisler

MARTEN PERSIEL – REGIE & DREHBUCH



Geboren 1974 in Deutschland, studiert er Regie und Drehbuch an der Westminster University London. Er ist Kosmopolit, Surfer, Naturliebhaber, Drehbuchautor und Filmregisseur. Unverschönerte Bilder, ein ständiger Hauch von Abenteuer und eine enge Verbindung zu seinen Charakteren bestimmen seinen Stil, der in seinem Debütfilm THIS AIN'T CALIFORNIA (2012) voll zum Ausdruck kommt. Der Film wurde weltweit ausgezeichnet, unter anderem bei der Berlinale als Bester Film in der Sektion ‚Perspektive Deutsches Kino', Publikumspreis der Warschauer Filmfestspiele und viele mehr. 2013 erhielt er eine Einladung zum Artist-in-Residence-Programm der Villa Aurora in LA, wo er die Recherche für sein Herzensprojekt Everything Will Change (2021) begann. In 2014 saß er in der Jury des Grazer Filmfestivals.

FILMOGRAFIE (Kino)

EVERYTHING WILL CHANGE, 2021 (Deutschland, Niederlande)

THIS AIN'T CALIFORNIA, 2021 (Deutschland)

DIRECTOR'S NOTE

„Fassungslos war ich. Als ich für diesen Film recherchiert habe. Als ich anfing zu begreifen, dass Ökosysteme wirklich überall um uns herum auseinander fallen. Wissenschaftler schätzen, dass alle 24 Stunden etwa 200-300 Arten aussterben. Globales Artensterben ist real. Trotzdem gibt es einen Teil von mir, der es nicht glauben will. Ich möchte mein Leben in der farbenfrohen Welt fortsetzen, die ich kenne, und nicht in der zerstörten Zukunft, auf die wissenschaftliche Erkenntnisse hinweisen.

Ich wurde 1974 in eine Familie von Naturschützern geboren. Einige meiner schönsten Erinnerungen sind Tage in der Wildnis mit meinem Vater, der daran arbeitete, die Sümpfe Niedersachsens wiederzubeleben. Ich erkundete die nebligen Feuchtgebiete, beobachtete Hunderte von Fröschen, die umeinander schwammen und im sumpfigen Wasser laichten. Ich aß Bucheckern vom Waldboden und manchmal durfte ich mit meiner kleinen Axt ganz alleine Birken fällen. Eine Kindheit in unmittelbarer Nähe zur Wildnis.

Mit diesem Film will ich einen Teil dieser frühen Faszination für die Natur auf die Leinwand bringen. Eine Liebeserklärung an die Wildnis und deren Fähigkeit, uns zu lehren, wer wir sind. Doch n den 2020ern muss jeder „Liebesbrief an die Wildnis" immer auch politisch sein. Denn wer heute die Wildnis liebt, muss um ihre Existenz kämpfen. Für mich bedeutete das, mein ganzes Herz in dieses dokumentarische Märchen aus der Zukunft zu stecken.

Wir leben zurzeit im Ausnahmezustand. Aber aus der Ferne der Zukunft wird man unsere Zeit nicht zuallererst als die 'Virusjahre' erinnern, sondern als die Ära der massenhaften Auslöschung von wildem Leben. Was einmal weg ist, ist für immer weg.

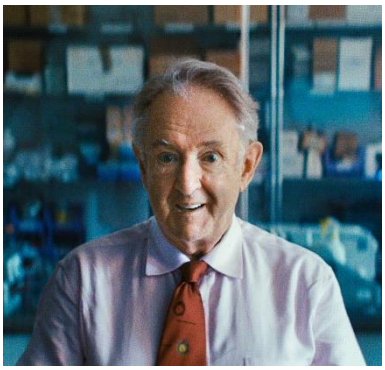
'Ich habe von alldem nichts gewusst' wird die Richter der Zukunft nicht besonders beeindrucken. Wir schreiben gerade Naturgeschichte und sich dessen bewusst zu sein, auch durch den Lärm unserer Gegenwart hindurch, ist unsere Verantwortung.

Aber was, wenn wir schaffen würden, nicht Armut und Chaos, sondern eine Renaissance zu vererben? Eine neue Wertschätzung des Wilden? So wie Kinder sie haben? Mit dem Märchen EVERYTHING WILL CHANGE will ich die Farben meiner Kindheit transportieren, aber der Film soll auch ein Ruf zu den 'Waffen' sein. Er soll einer Generation von 'Extinction Rebels' Brennstoff sein, er soll diejenigen bestärken, die heute schon dafür kämpfen, den Status Quo zu modifizieren. Wir müssen uns ökonomisch, politisch und philosophisch verändern.

Können wir die Evolution unserer Gesellschaften beschleunigen? Ich glaube ja. Es ist das spannendste, was wir mit dieser außergewöhnlichen Zeit anfangen können. In tiefster Seele wollen wir alle eine bunte Welt. Eine Renaissance, erbaut von uns, aus Ehrlichkeit, Wissenschaft und Hoffnung."

Marten Persiel

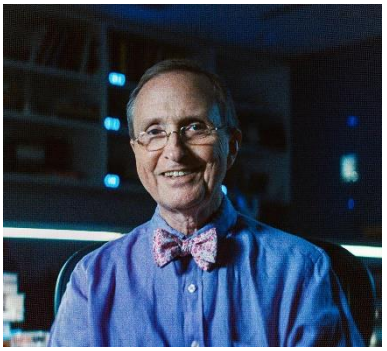
EXPERT:INNEN STATEMENTS



Prof. Stuart Pimm - Wissenschaftler für Erhaltung der Spezies
„Als Politiker in den 2010er Jahren sagten: „Ich glaube nicht, dass es zu einer globalen Erderwärmung kommt“, war das unfassbar ignorant. Es kann unmöglich einen Zweifel an den wissenschaftlichen Erkenntnissen gegeben haben.“

Joëlle Chesselet - Forscherin, Filmemacherin
„Sobald es eine Art nicht mehr gab, verschwand sie aus den Nachrichten und der Öffentlichkeit. Auch im Schulunterricht sprach man nicht mehr darüber. Ich glaube, die Menschen fühlten sich schuldig, weil alles so schnell ging. Im Nachhinein ist es wirklich verrückt, wie schnell wir vergessen haben – oder vergessen wollten.“

Prof. Rodolfo Dirzo - Wissenschaftler für die Erhaltung von Spezies, Tropischer Ökologe
„Zu Beginn des 21. Jahrhunderts gab es auf der Erde die größte Artenvielfalt, die der Planet je hatte. Es war eine schöne Zeit. Wir hatten so viele Gefährten wie wir es uns nie hätten träumen lassen.“



Prof. Thomas E. Lovejoy – Biologe
„Rückblickend lässt sich sagen, dass während eines Zeitraums von ca. 30 Jahren die Menschen noch hätten handeln können, dann wäre ein Großteil der Arten gerettet worden. Aber wir waren zu sehr mit uns selbst beschäftigt. Wir wussten einfach die Bedeutung des restlichen Lebens auf unserer Erde nicht zu schätzen. Und so befanden wir uns plötzlich in einer Ära des unaufhaltsamen Artensterbens.“

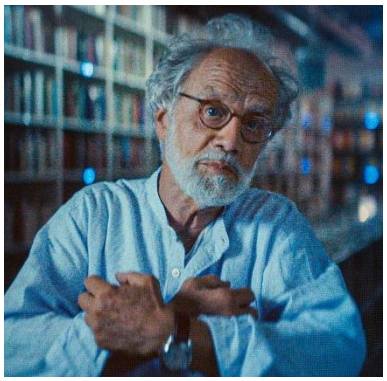
Scott Loarie - Doktor der Philosophie, Co-Director von iNaturalist
“Die globale Temperatur stieg immer weiter, die Leute stöhnten: Diese Sommer sind unerträglich, es ist wie in der Wüste. In den 20ern wurde das Realität. Es war plötzlich nicht mehr etwas, was in ferner Zukunft eintreten würde. “

Prof. Dr. Mojib Latif - Meteorologe und Ozeanograph
„Es gab damals immer noch Politiker, die den Menschen erzählten, dass es den Klimawandel nicht gäbe. Und weil die Menschen ihr Verhalten nicht ändern wollten und weil es so viel bequemer ist nicht zu handeln, wurde das auch immer wieder geglaubt. “

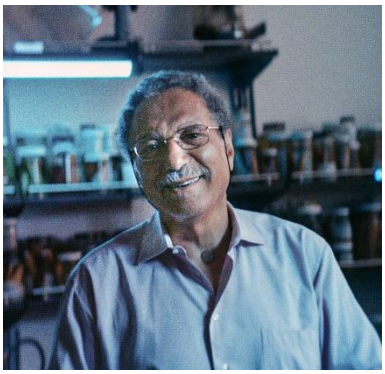
Dr. Cary Fowler – Agraringenieur
„Ich glaube, dass zukünftige Generationen das Artensterben als ein Verbrechen gegen die Menschheit bezeichnen werden. Ganz sicher ist es ein Verbrechen gegen unseren Planeten.“

Wim Wenders - Regisseur, Autor, Fotograf
„Die Evolution ist großartig, keine Frage. Aber uns wurde etwas mitgegeben, das man sonst nirgends findet: Ein Bewusstsein. Das ist Fluch und Segen zugleich. Die Selbstreflexion.“

Louie Schwartzberg - Regisseur, Bildgestalter, Producer
„Wir leben in einer virtuellen Welt. Stell dir vor du wärst groß geworden ohne je in einem Wald spazieren gegangen zu sein. Ohne den Ozean, die Wüsten, die Schönheit der Blumenwiesen genossen zu haben. Wenn du ohne Natur lebst, kannst du irgendwann nicht mehr verstehen, was dir fehlt.“



Markus Imhoof - Autor, Regisseur, Imker
„Nur der dümmste Parasit würde seinen Wirt töten, weil er diesen zum Überleben braucht. Und wir sind die Parasiten der Natur, aber uns ist es egal, ob unser Wirt am Ende stirbt oder nicht.“



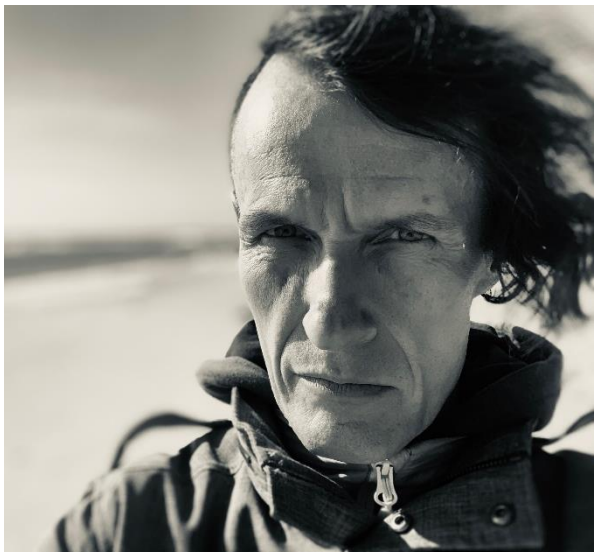
Prof. Daniel Pauly - Meeresbiologe, Professor of Fisheries an der University of British Columbia

„Die Hälfte des Sauerstoffs, den wir einatmen, kommt von den Ozeanen. Du kannst dir vorstellen, was passiert, wenn der Sauerstoff auf der Erde weniger wird. Um die Ozeane zu retten, dürfen wir nicht so weitermachen wie bisher."

Prof. Ursula K. Heise - Forscherin, Lehrerin, A

„Die Menschen hatten die Welt und das Ökosystem der Erde so stark verändert, dass wir in einem neuen geologischen Zeitalter lebten, das die Bezeichnung „Zeitalter des Menschen" verdiente."

GARY MARLOWE – FILMKOMPONIST



Als musikalischer Geschichtenerzähler, der vor allem für seine ungewöhnlichen Kombinationen von Elektronik und Orchester bekannt wurde, ist der vielfach ausgezeichnete Komponist und Multiinstrumentalist Gary Marlowe hauptsächlich als Filmkomponist tätig. Bereits im Alter von vier Jahren nahm Marlowe das Klavierspiel auf, teilte später mit seiner Band die Bühne mit Iggy Pop und The Ramones, schrieb als Songwriter einen No.1 Hit und ist mehrfach ausgezeichneter Produzent verschiedener Top-Acts. Im Anschluss an ein Musikethnologie-Studium in Berlin studierte Marlowe in Siena Komposition für Film bei den Oscar-Preisträgern Luis Bacalov (IL POSTINO) und Nicola Piovani (DAS LEBEN IST SCHÖN), wo er im Abschlussjahr mit dem Emma Contestabile Award ausgezeichnet wurde. Zu seinen weiteren Auszeichnungen gehören die fünffache Nominierung bei den Jerry Goldsmith Awards sowie Nominierungen bei den Hollywood Music in Media Awards (2012), dem Max Ophüls Preis für die Beste Filmmusik (2017) und den Crystal Pine Awards (2020). Neben seiner Tätigkeit als Filmkomponist und Produzent entwickelt Gary Marlowe mit seinen aural frames Musikinstallationen, die in Kooperation mit bildenden Künstlern (darunter Richard Nonas und Gianni Moretti) und Vertretern der Videokunst international gezeigt werden, u.a. auf der Biennale di Venezia. Marlowe lehrt als Dozent an verschiedenen Akademien, u.a. an der SAE School of Audio Engineering, ist Berlinale Talent Alumnus, Mitglied der World Soundtrack Academy sowie der Europäischen Filmakademie und ist 2018 zum „Steinway Artist" ernannt worden.

FILMOGRAPHIE (Auswahl):

EVERYTHING WILL CHANGE, 2021
Regie: Marten Persiel

ALKOHOL - DER GLOBALE RAUSCH, 2019
Regie: Andreas Pichler
Nominierung Crystal Pine Award 2020 (Beste Musik, Dokumentarfilm)

Tatort - Für immer und Dich, 2019
Regie: Julia von Heinz

ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM, 2017
Regie: Jakob Preuss
Nominierung 6. Deutscher Dokumentarfilm-Musikpreis 2018

MORDSFREUNDE, 2014
Regie: Marcus O. Rosenmüller
Nominierung Beste Filmmusik Jerry Goldsmith Awards 2015

Weitere Infos unter: www.garymarlowe.com

KONTAKT

VERLEIH & PRESSE
PATHÉ FILMS AG
Neugasse 6
8005 Zürich
Tel: 044 277 70 83
vera.gilardoni@pathefilms.ch

PRODUKTIONSFIRMA
Flare Film GmbH
flare-film.com
Tel: +49 30 762 39 73 83
info@flare-film.com